



CDU-Fraktion im Rat der Stadt Voerde - Rathausplatz 20 - 46562 Voerde

An den Bürgermeister der Stadt Voerde

Herrn Dirk Haarmann

Ingo Hülser
Fraktionsvorsitzender

Kolkstraße 39
46562 Voerde

Mobil +49 171 6443401
E-Mail fahuelser@t-online.de

Voerde, den 14.08.2018

**Antrag auf Vorlage eines ersten Bau-, Finanzierungs- und Betriebsentwurfs
„Kombinationsbad Allee“ sowie regelmäßige Berichterstattung zum Fortgang dieses
Projektes**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Haarmann,

mit einer neuen Förderrunde des Bundesministeriums des Innern vom 31. Juli 2018 zur „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ stellt der Bund den Kommunen 100 Millionen Euro zur Verfügung. Kommunen, die über geeignete Projekte verfügen, sind aufgerufen, dem Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) bis zum 31. August 2018 Projektskizzen einzureichen. Die Auswahl der Förderprojekte durch eine Jury des Bundes und die Vergabe der Fördermittel soll bis Ende des Jahres 2018 erfolgen. Die Förderprojekte sind bis zum Jahr 2022 umzusetzen.

Auszug: „Gefördert werden können sowohl Einzelgebäude als auch städtebauliche Ensembles unter Einbezug relevanter Gebäude. Die Projekte können Bestandteil einer städtebaulichen Gesamtmaßnahme sein, dies ist jedoch keine Fördervoraussetzung. Das vorgeschlagene Projekt sollte Gegenstand einer städtebaulichen Gesamtstrategie sein bzw. sich aus einem Integrierten Stadtentwicklungskonzept oder vergleichbaren Planungen erschließen. (...) Im Bundesprogramm werden größere Projekte mit deutlichen stadtentwicklungspolitischen Impulsen für die Gemeinde oder Stadt sowie regionaler oder überregionaler Wirkung gefördert. Sie haben eine besondere Wirkung für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die soziale Integration vor Ort (z.B. Angebote für unterschiedliche Zielgruppen, Barrierefreiheit/-armut) und sollen daher für die Öffentlichkeit zugänglich sein. Zudem tragen sie in besonderer Weise zu den Klimaschutzzielen des Bundes (z.B. Minderung des Primärenergieverbrauchs, Minderung des CO₂-Ausstoßes) bei.“¹ (siehe ausführliche Anlage)

Schon der damalige Förderverein Freibad Voerde e.V. stellte in seinem Konzept vom 07.12.2011 als Finanzierungsansatz fest:

„Es ist davon auszugehen, dass zusätzlich zum jährlichen Bäderhaushalt die Stadt keine Mittel für das Projekt [Kombibad] zur Verfügung stellen kann. (...) Fördertöpfe können erst dann aufgetan werden, wenn eine Endzielplanung als Kooperation zwischen Förderverein

¹ Siehe ausführlich Anlage „Projektauftrag 2018“ des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung, BBSR, Bonn



und Stadt Voerde vorliegt. Bedauerlicherweise existiert in NRW (im Gegensatz zu anderen Bundesländern!) keine gezielte Förderung von renovierungsbedürftigen Bädern.

Als möglichen Finanzierungsansatz sieht der Förderverein daher die nachhaltige städtebauliche Gesamtplanung unter Einbeziehung des Stadtzentrums Voerde, der Allee als Achse, des Parks, des Wasserschlosses an seinem Ende und des Freibads / Freibadgeländes als integrierter Bestandteil.

Auf der Achse Stadtzentrum/ Wasserschloss Haus Voerde ist das Freibadgelände Teil eines Naherholungsgebiets von großem nachhaltigen Potenzial. Somit wird das Freibad Teil der Städtebauförderung und gehört mit seinem natürlich gewachsenen Gelände eingebettet in ein städtebauliches Gesamtkonzept für Voerde.“

Im August 2018 stellen wir nun fest, dass die Stadtverwaltung bisher noch nicht einmal eine „Projektskizze“ in den Rat und die öffentliche Meinungsbildung eingebracht hat - in Kenntnis einer sich ständig verschlechternden Betriebslage des Hallenbades. Von der Option, von dem v.g., offensichtlich bestens passenden, Förderprogramm des Bundes Gebrauch machen zu können, sind wir nach unserer Wahrnehmung scheinbar weit entfernt. Dabei wissen wir alle nur zu gut, dass Bau- und Finanzierung eines neuen Kombinationsbades ohne Fördermittel von Bund und/oder Land nicht zu stemmen sein werden. Umso fahrlässiger erscheint uns der derzeitige IST-Stand, bei dem unsere Stadt Voerde bestehende Förderprogramm-Chancen an sich vorbeiziehen lassen muss.

Anlässlich unserer Haushaltsrede Mitte März 2018 hatten wir darum gebeten, dass die Verwaltung Vorschläge zur Umsetzung eines neuen Kombinationsbades vorlegen möge. Bis heute haben wir seitens der Verwaltung zu diesem für unsere Stadt, die Schwimmvereine, die Schwimmen lernenden Kinder, die Schulen und deren Schwimmunterricht, den Förderverein Voerder Bäder und viele Bürgerinnen und Bürger immer wichtiger werdenden Projekt eines neuen Kombinationsbades nichts mehr gehört.

Unsere Fraktion stellt daher folgende Anträge bereits für die nächste Sitzungsfolge nach der Sommerpause:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, bis zur Sitzungsfolge Nov./Dez. 2018 eine Drucksache zu einem Grundsatzbeschluss pro Kombinationsbad zu erstellen, die die Aufhebung des seinerzeitigen Ratsbeschlusses aus dem Jahr 2011 iVm. der DS 696 vom 13.06.2013 vorsieht. In der Sitzung des Sport- und Kulturausschusses am 12. September 2018 sollten auf Basis eines ersten Verwaltungsentwurfes Eckpunkte zum Grundsatzbeschluss abgestimmt werden, der dann bis zur Sitzung des KUS am 14.11.2018 seitens der Verwaltung zu finalisieren ist.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, bis zum 31. März 2019 einen ersten Entwurf zu einem Bau-, Finanzierungs- und Betriebskonzept „Kombinationsbad Allee“ dem Rat und der Öffentlichkeit vorzulegen. Auf dieser Basis sollten die Bürgerinnen und Bürger, Schwimmvereine, Schulen, der Förderverein Voerder Bäder e.V. etc. seitens der Verwaltung im Rahmen eines öffentlichen und transparenten Diskurses eingebunden werden (Konzeption in Analogie Voerde 2030). Transparenz, in dem was baulich möglich und geboten, aber auch für Voerde (dauerhaft) finanzierbar ist, scheint uns für eine Investitionsmaßnahme diesen Ausmaßes, deren Zeithorizont sowie ihres Einflusses auf die innerstädtische Entwicklung der Stadt Voerde dringlich geboten.



Dabei ist auch der Grad an Unterstützung zu konkretisieren, die der Förderverein Voerde Bäder e.V. mittel- und langfristig zum Betrieb eines Kombinationsbades beisteuern kann und will.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, bis zur letzten Sitzungsfolge des Jahres 2019 ein für Förderprogramme einreichungsfähiges Gesamtkonzept (Bau & Finanzierung, Betrieb, Haushalt) unter Beteiligung der v.g. Protagonisten in Form einer beschlussreifen Drucksache zu finalisieren, so dass ein Abruf ab dann bestehender Förder-Optionen zeitnah möglich ist.
4. Der Rat der Stadt Voerde beauftragt die Verwaltung des Weiteren, im Kultur- und Sportausschuss in jeder Sitzungsfolge ab November 2018 im öffentlichen Teil kontinuierlich über den Umsetzungsstatus des Projektes „Kombinationsbad Allee“ zu berichten.

Für Rückfragen steht Ihnen bei Bedarf die CDU-Fraktion gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Ingo Hülser (Fraktionsvorsitzender)